ADFC Ortsverband Kamen

adfc
Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club

Heinrich Kissing
Danziger Str. 47
59174 Kamen
0171/ 33 333 60
info@geok.eu

11.03.2019

An die
Bürgermeisterin der Stadt Kamen
Frau Elke Kappen
Rathausplatz 1
59174 Kamen

STADT KAMEN
11. MRZ. 2019
Anl.

Öffnung und Ausbau des Betriebsweges am Heerener Mühlbach in Kamen-Heeren-Werve zur öffentlichen Nutzung als Fuß- und Radweg
Einwohneranregung des ADFC Ortsverbandes Kamen gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

der Betriebsweg des Lippeverbandes auf der westlichen Seite des Heerener Mühlbachs zwischen der Bergstraße und der Westfälischen Straße in Kamen-Heeren ist bisher noch nicht für die öffentliche Nutzung als Fuß- und Radverkehr freigegeben worden. Im Rahmen der allgemein als notwendig angesehenen Verbesserung der Nahmobilität auch in unserer Stadt stellen wir daher **den bisherigen Verzicht auf diese hier mögliche Fuß- und Radwegeverbindung** als Einwohneranregung auf den Prüfstand und regen die Öffnung dieses Weges an.

Das integrierte Klimaschutzkonzept für die Stadt Kamen aus dem Jahr 2016 zeigt auf, dass der Verkehrsbereich ein wichtiges Handlungsfeld im Bereich des kommunalen Klimaschutzes darstellt. Wesentliche Funktion eines klimafreundlichen Mobilitätskonzeptes ist es, die Verkehrsplanung unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes weiterzuentwickeln und Maßnahmen zu initiieren, die die Bürger/innen zu einer klimafreundlichen **Verkehrsmittelwahl** motivieren.

Ziel des Klimaschutzteilkonzept Nahmobilität ist dementsprechend gemäß des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Kamen **die weitere Erhöhung des Fuß- und Radverkehrsanteils** am Modal Split der Stadt Kamen zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs. Ein wichtiges Element ist hierbei die Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur. Es soll ein möglichst geschlossenes Wegenetz mit einem hierarchisierten Netz – insbesondere für den Alltagsradverkehr, aber unter Berücksichtigung von Freizeit- und touristischen Routen – aufgebaut werden, das es ermöglicht, sicher und bequem sowie möglichst zügig zu fahren. Hierbei sind nicht nur Verbindungen innerhalb der Stadt zu betrachten, sondern insbesondere auch zu den Nachbarkommunen.

adfc
Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Eine Öffnung des Betriebsweges auf der westlichen Seite des Heerener Mühlbaches über eine Weglänge von circa 1100 m zwischen der Bergstraße und der Westfälischen Straße würde

- eine hervorragende **Ergänzung des Radwegenetzes** in Kamen-Heeren von der Max-von-Grün Radtrasse bis zum Seseke-Radweg nach Bönen und in Richtung Kamen darstellen,
- der **Naherholung der Bevölkerung** und hier vor allem den Bewohnern der neuen Seniorenwohnanlage und der Laureos GmbH Seniorenresidenz an der Nikolaus-Otto-Straße ganz in der Nähe des Mühlbachs dienen,
- das Neubaugebiet nördlich der Heerener Straße besser mit dem Stadtteilzentrum und den **Einkaufmöglichkeiten** im Bereich der Westfälischen Straße verbinden und
- den ursprünglichen Zielen der naturnahen Umgestaltung der Gewässer (Seseke, Körne, Mühlbach) zur Schaffung auch von **Naturerlebnisräumen** für die Bevölkerung gerecht werden.

Insgesamt stellt die Öffnung des Betriebsweges am Heerener Mühlbach zwischen der Bergstraße und der Westfälischen Straße eine **wesentliche Verbesserung der Lebensqualität** im Stadtteil Heeren-Werve sowie der Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur in Kamen dar. Auch entspricht dieses Vorhaben allgemein den Zielen der in den verschiedenen Gutachten und Konzepten sowie der in den Ratsbeschlüssen dokumentierten Planungen zur Stadtentwicklung.

Uns ist bekannt, dass für eine Öffnung des Betriebsweges Verhandlungen mit dem Lippeverband als Baulastträger geführt werden müssen und die beabsichtigte Nutzung einen entsprechenden Wegeausbau und eine Oberflächenherstellung voraussetzt.

Wir bitten, diese Einwohneranregung zur Öffnung des Betriebsweges am Heerener Mühlbach zwischen der Bergstraße und der Westfälischen Straße im Rat der Stadt Kamen gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW beraten zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Kissing | Dieter Brinkmann | Dirk Eppmann | Günter Kunert